

Für Menschen mit Behinderungen

Vorwort

Bildung liegt uns am Herzen. Die persönliche und berufliche Stärkung und Weiterentwicklung der Teilnehmer:innen sind die Ziele des gesamten Seminarprogramms.

Wissen wirkt. Es schafft neue Erkenntnisse, lässt Neues entstehen, und weckt Vertrauen. Mit unserem Bildungsangebot möchten wir Ihnen Wissen und Weitblick vermitteln. In unseren Seminaren können Sie Erfahrungen austauschen und Neues lernen.

Wir freuen uns, wenn Sie als ehrenamtlich Engagierte/r von unseren Angeboten zur Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Kompetenz Gebrauch machen. Auch ÖZIV hauptamtliche Kolleg:innen und extern Interessierte können unsere Seminare in Anspruch nehmen.

Wir bieten folgende Themen und freuen uns, wenn wir auf Ihr Interesse stoßen:

Barrierefreiheit, Inklusion und Klima, Schlichtungen, DSGVO, Frauen mit Behinderungen, Rechtswissen, Mitgliedergewinnung und Ehrenamt, die 4 Grundbedürfnisse sowie Feldenkrais.

Mit unseren engagierten und erfahrenen Trainer:innen garantieren wir Lernerfolg und hohen Qualitätsstandard.

Die Durchführung des ÖZIV-Schulungsprogrammes ist uns seit 29 Jahren aufgrund der Förderung des Bundesministeriums Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz möglich – Vielen Dank!

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Inhalt

Vorwort	- 1 -
Rahmenbedingungen für unser Schulungsprogramm 2023	- 4 -
Unsere Trainer:innen	- 6 -
Bernhard Schalk, MA	- 6 -
Mag. Günther Zikulnig.....	- 6 -
Dipl.Soz.Päd.in Eva-Maria Fink.....	- 6 -
DI Emil Benesch.....	- 7 -
Mag. ^a Heidemarie Egger	- 7 -
Mag. ^a Isabell Naronnig	- 7 -
Mag. Klaus-Boris Binder	- 8 -
Dr. ⁱⁿ Sibylle Auer	- 8 -
Mag. ^a Karin Wagner-Wagner.....	- 8 -
Mag. Michael Tröstl.....	- 9 -
Nina Eckstein	- 9 -
Anmeldeformular 2023.....	- 10 -
Seminarübersicht 2023 nach Datum	- 11 -
Die vier Grundbedürfnisse des Menschen	- 12 -
Zukunftsschmiede Ehrenamt ÖZIV	- 13 -
Digitalisierung und Datenschutz – zeitgemäße Anforderungen an Vereine und Ehrenamt..	- 14 -
SCHLICHTUNGEN–Ein Instrument zur erfolgreichen Durchsetzung von Diskriminierungen .	- 15 -
Frauen mit Behinderungen und ihre Lebensrealitäten	- 16 -
Erwachsenenschutzgesetz und Gleichstellung und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen	- 17 -
Harmonischer Leben nach der Feldenkrais-Methode	- 19 -
Gewaltfreie Kommunikation im Alltag	- 20 -
Aufeinander Achten	- 20 -

Rahmenbedingungen für unser Schulungsprogramm 2023

Termine

- ☞ Die Eintagesseminare finden immer an einem Samstag statt.
- ☞ Die Zweitagesseminare umfassen jeweils Freitag und Samstag.

Seminarorte

In den Bundesländern Wien und Salzburg haben wir (weitgehend) barrierefreie Veranstaltungshäuser gebucht.

Online-Seminare

Sollte dies aufgrund von entsprechenden Corona-Verordnungen nicht möglich sein, werden wir versuchen, die Seminare Online abzuhalten. Mischformen aus Präsenz und Online können wir leider nicht anbieten.

Teilnehmer:innenkreis

- ☞ Funktionär:innen und Ehrenamtliche ÖZIV Mitarbeiter:innen
- ☞ Externe Interessent:innen (die nicht für den ÖZIV tätig sind).

Allgemeine Konditionen

- ☞ **Ehrenamtliche ÖZIV Kolleg:innen:**
Das Seminar, inkl. Verpflegung und Übernachtung (Übernachtung nur bei 2-Tagesseminaren) ist kostenfrei. Reisekostenrückerstattung wird gewährt – die Regelung dazu finden Sie im nachfolgenden Absatz.
- ☞ **Hauptamtliche ÖZIV Kolleg:innen:**
Das Seminar, inkl. Verpflegung und Übernachtung (Übernachtung nur bei 2-Tagesschulungen) ist kostenfrei. Die Reisekosten sind von dem jeweiligen Projekt bzw. von der jeweiligen Landesorganisation oder Bezirksgruppe zu tragen.
- ☞ **Externe Interessent:innen:**
Teilnehmer:innen, die nicht im ÖZIV arbeiten, bezahlen für
 - Eintagesseminare: 180, -- Euro (inklusive Verpflegung), für
 - Zweitagesseminare: 280, -- Euro (inklusive Verpflegung und Übernachtung, exklusive Reisekosten).

Umfang der Reisekostenrückerstattung

- ☞ **Bahnfahrer:innen:** bekommen den Preis lt. ÖBB Auskunft eines Bahntickets 2. Klasse mit Vorteilscard rückerstattet.
- ☞ **Autofahrer:innen - ohne Mitfahrer:innen:** bekommen ebenfalls den Preis eines Bahntickets 2. Klasse mit Vorteilscard rückerstattet.
- ☞ **Autofahrer:innen - mit Mitfahrer:innen** erhalten € 0,30 pro km.
- ☞ **Personen, die im Behindertenpass den Eintrag „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“** vorgemerkt haben, erhalten eine Reisekostenentschädigung von € 0,30/km, auch wenn sie keine anderen Personen zum Seminar mitnehmen. Dazu ist erforderlich, bei der Schulungsanmeldung eine Kopie des Ausweises beizulegen.
- ☞ **Mitfahrer:innen, externe- und hauptamtliche Teilnehmer:innen** erhalten keinen Kostenersatz.

Für Menschen mit Behinderungen

Anmeldung und Rückbestätigung

E-Mail: daniela.rammel@oeziv.org

Online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Sie erhalten innerhalb von wenigen Tagen nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung, dass wir Ihr Interesse aufnehmen.

Ihre Anmelde Daten

Auf dem Anmeldeformular stimmen Sie zu, dass wir für die Zimmerreservierung dem Veranstaltungshaus Ihren Namen vermitteln.

Sollte es für Sie notwendig sein, barrierefreie Bedingungen vorzufinden, so leiten wir auch diese Information dem Seminarhotel weiter. Nur so können wir eine reibungslose und für Sie zufriedenstellende Seminarorganisation garantieren.

Seminarplatzvergabe für ehrenamtliche Kolleg:innen

Neue ehrenamtliche Kolleg:innen bekommen vorrangig die Chance, an einem Seminar teilzunehmen. Wenn es mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, wird berücksichtigt, wie oft Seminare zu gleichen oder ähnlichen Themen bereits besucht wurden.

Informationsversand

Nach einer Zusage erhalten Sie ca. drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin alle wichtigen Daten (Veranstaltungsort, Datum, Zeitrahmen etc.) per Mail bzw. wenn nötig, per Post, zugesandt.

Covid-19

Die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen der jeweiligen Seminarhotels sind einzuhalten.

Stornobedingungen

Für ehrenamtliche Kolleg:innen, die ohne Absage der Veranstaltung fernbleiben, fällt eine Stornogebühr von 100, -- Euro an.

Externe Teilnehmer:innen können bis 14 Tage vor Seminarbeginn zurücktreten.

Bei späterer Abmeldung refundieren wir die Schulungskosten nicht mehr. Es können aber gerne Ersatzteilnehmer:innen genannt werden.

Kontakt:

Frau Daniela Rammel

Schulungsorganisatorin

Tel.: 01-5131535-36

E-Mail: daniela.rammel@oeziv.org

Unsere Trainer:innen

Bernhard Schalk, MA



ist Coach bei ÖZIV SUPPORT (und in der Erwachsenenbildung), Psychomotorik- und Feldenkrais-Pädagoge und Psychotherapeut (Hypnose) in Ausbildung unter Supervision. Aufgrund einer Halbseiten-Lähmung nach einem schweren Schädel-Hirn-Trauma vor mehr als 20 Jahren setzt er sich intensiv mit dem Thema Organisation des Körpers und des Geistes auseinander.

Mag. Günther Zikulnig



Günther Zikulnig ist Jurist und Geschäftsführer eines bundesweit agierenden Beratungsunternehmens mit dem Schwerpunkt Digitalisierung, Datenschutz und Compliance. Als geprüfter Datenschutzexperte und zertifizierter Datenschutzbeauftragter begleitet er einerseits Unternehmen bei Umsetzung und Fragestellungen zu Datenschutzthemen, und ist andererseits auch als externer Datenschutzbeauftragter für Unternehmen tätig. Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Dipl.Soz.Päd.in Eva-Maria Fink



Eva-Maria Fink ist Diplomierte Sozialpädagogin und spricht in Sensibilisierungsworkshops zum Thema Sehbehinderung. Außerdem ist sie Mitglied im Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen. Neben ihrem Masterstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache begleitet sie Familien in der Kinderbetreuung und als Lernhilfe. Nach einem Auslandspraktikum in Ghana, wo sie an einer Universität unterrichtete, arbeitet sie seit Februar 2021 beim Österreichischen Behindertenrat im Aufgabenbereich der Veranstaltungsorganisation.

DI Emil Benesch

DI Emil Benesch ist beim Österreichischen Behindertenrat für Barrierefreiheit und inklusive Planungsprozesse zuständig. Er koordiniert die inklusive Planungsgruppe des ÖBR, bestehend aus Expert:innen mit Behinderungen von über 10 Organisationen. Schwerpunkt sind barrierefreie Mobilität, barrierefreie öffentliche Räume, barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel, barrierefreie Zukunftstechnologien. Emil Benesch setzt sich dafür ein die vielen, durch die Klimakrise bedingten, Veränderungen zur Schaffung von Barrierefreiheit und Inklusion zu nutzen. Nach dem Studium der Landschaftsplanung an der BOKU Wien arbeitete er jahrelang bei Umweltorganisationen wie WWF Österreich und Klimabündnis Österreich.

Mag.^a Heidemarie Egger

War von 2018 bis Jänner 2021 verantwortlich für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Österreichischen Behindertenrates. Als Mitgründerin des Kompetenzteams Frauen mit Behinderungen schafft Sie gesellschaftliches Problembewusstsein für die intersektionalen Diskriminierungen von Frauen mit Behinderungen. Nach dem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften arbeitete sie bei Career Moves, einer Job Plattform für Menschen mit Behinderungen. Aus Career Moves entstand myAbility. Heidemarie Egger startete dort das DisAbility Talent Programm, ein Karriereprogramm für Studierende mit Behinderungen.

In ihrer Tätigkeit als Obfrau der Marfan Initiative Österreich sammelte Heidemarie Egger wertvolle Erfahrungen in der Interessenvertretung.

Mag.^a Isabell Naronnig

Bereits als junge Praktikantin im Frauenhaus Villach konnte Isabell Naronnig erste Erfahrungen in frauenspezifischer Sozialarbeit sammeln. Nach der Matura lernte sie im Rahmen eines einjährigen Europäischen-Freiwilligen-Dienstes in Irland das Modell der Persönlichen Assistenz sowie der Peer-Beratung kennen. Individuelles Diplomstudium der Pflegewissenschaften in Wien und erste Erfahrungen als Peer-Beraterin. Erfahrungen im Bereich der Obdachlosenhilfe und Trainerin im AMS-Kontext. Seit 2014 ist sie in ihrem Herzensbereich tätig: als Beraterin und Leiterin in der Frauen-Peer-Beratungsstelle „Zeitlupe“ (Verein Ninlil), bis dato ersten und einzigen Beratungsstelle von Frauen mit Behinderung für Frauen mit Behinderung in Österreich.

Mag. Klaus-Boris Binder

Nach einer mehr als fünfjährigen Tätigkeit als Jugendstaatsanwalt in Linz (2005 - 2010) ist Klaus-Boris Binder als Familien- und Pflschaftsrichter am Bezirksgericht Linz tätig und seit März 2020 zur Hälfte im Justizministerium in der Abteilung I 1 (Familien-, Personen- und Erbrecht) dienstzugeteilt. Dort ist er unter anderem für den Vollzug des Erwachsenenschutzrechts zuständig.

Von 2008 bis 2011 hat er an der FH OÖ berufsbegleitend Soziale Arbeit studiert und unterrichtet selbst dort seit 2014 als nebenberuflich Lehrender (Familienrecht und Fallseminar). „Mir ist Vernetzung zwischen den unterschiedlichsten Beteiligten in einem familien- oder pflschaftsgerichtlichen Verfahren sehr wichtig und ich versuche - dies auch im Rahmen von Vorträgen bei verschiedenen Institutionen - dieses Bewusstsein der Notwendigkeit interdisziplinärer Vernetzung weiterzugeben.“

Dr.ⁱⁿ Sibylle Auer

Sibylle Auer leitet den Bereich Freiwilliges Engagement in der Caritas der Diözese Innsbruck. Dazu zählt die youngCaritas und das Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte, dessen Jahresthema 2022 „INCLUSIV UND INTEGRATIV“ ist. Die promovierte Politikwissenschaftlerin ist Trainerin des Freiwilligenkoordinationslehrganges und Vortragende. Sie schätzt das Art of Hosting sowie die TZI Themenzentrierte Interaktion als wertvolle Haltungen für partizipative Prozesse. Sibylle Auer ist selbst freiwillig engagiert.

Mag.^a Karin Wagner-Wagner

Karin Wagner-Wagner studierte berufsbegleitend Unternehmensführung und E-Business-Management in Krems und bringt eine 20-jährige Erfahrung in der Projektsteuerung in Wirtschaftsunternehmen, wie auch im sozialen Bereich mit. Sie ist ISO-zertifizierte Erwachsenentrainerin und erlebnisorientierter Outdoor-Guide. Durch die Geburt ihrer gehörlosen Tochter (CI versorgt) hat sich ihr beruflicher Schwerpunkt verändert. Seit 2012 arbeitet sie an der Verwirklichung von barrierefreier Kommunikation. Sie macht Trainings und Coachings, setzt sich für inklusive Unterrichtsgestaltung ein und unterstützt durch Übersetzungen in leichte Sprache.

Mag. Michael Tröstl



ist als Dipl. Lebens- und Sozialberater sowie eingetragener Supervisor in freier Praxis tätig. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit engagiert er sich ehrenamtlich als Selbsthilfegruppenleiter beim Verein pro mente Wien und setzt sich zusammen mit dem Verein Lichterkette und Inclusion24 für eine inklusive Gesellschaft sowie die Entstigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ein. Als Trainer und Erfahrungsexperte unterstützt er die PSD/SDW-Projekte BASTA und Mindboost, bei denen Schüler:innen das Thema psychische Gesundheit und deren Erhaltung näher gebracht wird. Sein Personalpronomen in der dritten Person lautet "er".

Nina Eckstein



Nina Eckstein war langjährig als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Legal Gender Studies an der Johannes Kepler Universität Linz tätig.

Sie arbeitet derzeit als juristische Mitarbeiterin im Büro zur Unterstützung des Unabhängigen Monitoringausschusses zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Österreich. Sie forscht und lehrt zu Themen des Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsrechts und der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich und ist Mitglied des Kompetenzteams Frauen mit Behinderungen im Österreichischen Behindertenrat.

Anmeldeformular 2023

Post: ÖZIV Bundesverband, 1110 Wien, Hauffgasse 3-5/3.OG

Fax: 01-513 15 35-11

E-Mail: daniela.rammel@oeziv.org

Online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Seminartitel:

Termin:

Vor- und Zuname:

Straße, PLZ und Ort:

Telefon und E-Mail:

Wenn Sie ein **externer Teilnehmer/eine externe Teilnehmerin** sind (nicht im ÖZIV tätig): Wie haben Sie von unserem Seminarangebot erfahren?

Wenn Sie eine **ehrenamtliche Funktion im ÖZIV** ausüben, welche ist das und seit wann üben Sie diese aus:

Weitere Angaben für die Organisation:

☛ Bei 2-Tagesseminaren ist eine Übernachtung möglich (bitte zutreffendes ankreuzen):

ich benötige ein (barrierefreies) Zimmer: ja barrierefrei kein Zimmer

☛ Für meine Teilnahme ist EINFACHE SPRACHE Voraussetzung:

☛ Vorkenntnisse, das Seminarthema betreffend:

☛ Erwartungen an die Schulung:

Ich melde mich verbindlich an und akzeptiere die ÖZIV- Rahmenbedingungen/im Speziellen die Stornogebühren (siehe Schulungsprogramm Seiten 2-3).

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anmeldeformular zum Zweck der Seminarorganisation vom ÖZIV Bundesverband erhoben und verarbeitet werden.

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. Diese finden Sie auf unserer Homepage.

<https://www.oeziv.org/datenschutz/>

Datum:

Unterschrift:

Seminarübersicht 2023 nach Datum

Datum	Seminartitel	Trainer:innen
17.-18.3.2023	Die vier Grundbedürfnisse des Menschen	Bernhard Schalk
30.-31.3.2023	Zukunftsschmiede Ehrenamt	Sibylle Auer
21.-22.4.2023	Digitalisierung und Datenschutz	Günther Zikulnig
5.-6.5.2023	SCHLICHTUNGEN – Ein Instrument zur erfolgreichen Durchsetzung gegen Diskriminierungen	Hans-Jürgen Groß
12.-13.5.2023	Frauen mit Behinderungen	Heidemarie Egger, Eva Maria Fink und Isabell Naronnig
8.-9.9.2023	Erwachsenenschutzgesetz und Gleichstellung und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen	Nina Eckstein und Klaus-Boris Binder
15.-16.9.2023	Inklusion und Klimaschutz gemeinsam gedacht – Projekte, die Barrierefreiheit und Inklusion mit Klimaschutz verbinden	Emil Benesch
6.-7.10.2023	Feldenkrais	Bernhard Schalk
20.-21.10.2023	Gewaltfreie Kommunikation und Aufeinander Achten	Michael Tröstl und Karin Wagner- Wagner

Die vier Grundbedürfnisse des Menschen

17.-18.3.2023 in Wien

Die letzten Jahre waren Pandemiebedingt nicht einfach. Durch unterschiedliche Auslöser haben wir besonders viel Stress und Anspannung erlebt. Durch das Begreifen der eigenen Trigger können wir lernen damit besser umzugehen. Dazu ist es nötig zu Erkennen was mich stresst, um die nötigen Schritte zu setzen unser Spannungsniveau zu reduzieren.

„Erst wenn ich bemerke, was ich mache, kann ich tun, was ich möchte“

Stress gilt als die Volkskrankheit Nr. 1, jedoch ist er nicht für alle Personen gleich. Stress entsteht, wenn Ansprüche, Verlangen oder Wünsche nicht erfüllt werden. Bedürfnisse sind jedoch für jede Person unterschiedlich und oft unbewusst.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den vier Grundbedürfnissen, die von jeder Person zwar unterschiedlich gelebt werden, jedoch für alle gleich sind. Durch dieses Verstehen der eigenen Bedürfnisse können Strategien erkannt oder neu entwickelt werden, um besser damit um zu gehen. Das Verstehen der vier Grundbedürfnisse, ist der Schlüssel, um Stress zu reduzieren. Man kann bemerken ob die individuellen Verhaltensweisen in herausfordernden Situationen auch zielführend sind. So kann das Verständnis der Grundbedürfnisse hilfreich sein die Strategien anzupassen, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen.

Inhalte:

- ☞ Die vier Grundbedürfnisse jedes Menschen
 - Einzelne Lebensphasen und ihre Bedürfnisse
- ☞ Bedürfniserfüllung für den täglichen Gebrauch
 - Mithilfe der Feldenkrais-Methode
- ☞ Stressreduktion durch Selbstfürsorge
 - Stabilisierungsfragen für Akut-Interventionen in Notfällen

Ziele:

- ☞ Verstehen und Wahrnehmung der eigenen Grundbedürfnisse,
- ☞ Erkennen des persönlichen Stresslevels und Strategien zur Reduktion von Stress

Zielgruppe: Menschen, die Schwierigkeiten mit ihrem Bewegungsapparat haben und nach Möglichkeiten suchen sich mit weniger/ohne Schmerzen zu bewegen, um mehr Wohlbefinden in ihr Leben zu bringen.

„Das menschliche System ist kein Konstruktionsfehler, aber es kommt zu Anwendungsfehlern, und die können verändert werden.“

Ort, Termin und Zeitrahmen:

JUFA, Mautner-Markhof-Gasse 50, 1110 Wien

Freitag, 17.3.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 18.3.2023 von 9-16 Uhr

Trainer: Bernhard Schalk, MA

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung: mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,

Tel.: 0664/880 05 484, online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Zukunftsschmiede Ehrenamt ÖZIV

Das Feuer für Freiwilligen Engagement nähren. Funken entzünden und die Flamme hüten.

30.-31.3.2023 in Pfons/Tirol

Freiwilliges Engagement ist nicht gratis und schon gar nicht umsonst!
Was brauche ich in meinem Ehrenamt als FUN (Funktionär:in), damit mein freiwilliges Engagement beim ÖZIV gelingen kann?
Was brauche ich als hauptamtlich Mitarbeitende, in der Koordination von freiwillig Engagierten?

Mit einem goldenen Blick – durch Bewusstwerdung, Selbstverwirklichung und Transformation – schauen wir auf die Chancen und Charismen in unserer Gruppe. Mit kritischer Klarheit schauen wir aber auch auf unsere blinden Flecken und Schattenseiten, um danach im Licht wachsen zu können.

Welche innere Landkarte habe ich von meinem ÖZIV Team? Wie sehe ich die Struktur um bzw. über mein Team herum? Anhand eines grafischen Projektplanes nutzen wir die Kompetenz der Gruppe, um unseren Ideen auszufeuern und praxistauglich aufzusetzen.

Nach Einführung und Wiedererinnern geht es ans Austauschen von aktuellen Erfahrungen und konkreten Aktivitäten. Wir arbeiten an Ideen und Möglichkeiten, wie neue Menschen beim ÖZIV aktiv mitwirken können.
Und an Praxisbeispielen für eine erfolgreiche Freiwilligenkoordination.
Bedarfsorientiert, mit Humor und Lust am Neuen!

Inhalte:

- ☞ Grundsätzliches zum sozialen Wandel und den neuen Freiwilligen
- ☞ Streiflichter zu Motiven, Gewinnung und Bindung von Freiwilligen
- ☞ Essentielles zum Freiwilligenmanagement – Warum & Wie
- ☞ Reflexion von eigenen Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit
- ☞ Erproben neuer Werkzeuge und Austauschformen
- ☞ Inhalte, Instrumente und Schritte für ein qualitätsvolles Ehrenamt und Freiwilligen-Konzept

Zielgruppe: Personen mit langjähriger Erfahrung in der ehrenamtlichen Arbeit des ÖZIV und potenziell interessierte Freiwillige

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Bildungshaus St. Michael, Pfons/Matrei am Brenner
Donnerstag, 30.3.2023 von 10-18 Uhr und Freitag, 31.3.2023 von 9-16 Uhr

Trainerin: Dr.ⁱⁿ Sibylle Auer

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,
Tel.: 0664/880 05 484;
online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Digitalisierung und Datenschutz – zeitgemäße Anforderungen an Vereine und Ehrenamt

21.-22.4.2023 in Salzburg

Die Digitalisierung hat uns fest im Griff und wir spüren den digitalen Wandel in allen Lebenslagen. Andererseits ist seit 2018 die Datenschutz-Grundverordnung in Kraft, welche den Rahmen für einen sparsamen Umgang mit personenbezogenen Daten vorgibt. Die Digitalisierung wird als smarter und fortschrittlicher „Driver“ gesehen, der Datenschutz ist oft der „lästige Beifahrer“. Fest steht, dass beides in einem engen Zusammenhang steht und wechselseitig berücksichtigt werden muss.

Im Rahmen dieser Schulung erhalten Sie grundsätzliche Informationen zu Digitalisierung und Datenschutzrecht samt aktuellen Entwicklungen. Das Wissen um Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um den datenschutzrechtlichen Regelungen zu entsprechen, ist sehr wichtig – insbesondere für Vereine. Gleichzeitig wird aber auch noch alles durch neue Technologien, Kommunikationswege und Cybercrime beschleunigt und ist für Viele unverständlich.

Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihren rechtlichen Pflichten nachzukommen und Chancen in einer veränderten Umwelt zu erkennen.

Inhalte:

- ☞ Einführung – Was ist die DSGVO und was umfasst die Digitalisierung?
- ☞ Pflichten von Vereinen und deren Mitarbeiter:innen
- ☞ Details zu den erforderlichen Maßnahmen
- ☞ Zeitgemäße technische Infrastruktur
- ☞ Digitales Amt – die Digitalisierung des Staates und Folgen (Förderanträge etc.)
- ☞ Praxisbeispiele

Zielgruppe: Verantwortliche/Entscheidungsträger:innen der ÖZIV Landes- und Mitgliedsorganisationen.

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg
Freitag, 21.4.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 22.4.2023 von 9-16 Uhr

Trainer: Günther Zikulnig

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,
Tel.: 0664/880 05 484;
online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

**SCHLICHTUNGEN –
Ein Instrument zur erfolgreichen Durchsetzung gegen Diskriminierungen**

5.-6.5.2023 in Salzburg

Kennen Sie dieses Gefühl, diskriminiert zu werden aber Sie tun nichts dagegen, bzw. trauen sich nichts zu tun und wissen vielleicht auch gar nicht, wie Sie aktiv werden können?

Fehlende Barrierefreiheit im Hotel, keinen barrierefreien Zugang zum Konzertsaal, diskriminierendes Verhalten vom Personal, fehlende Untertitelung von Videos oder Nachrichten.

Seit dem Inkrafttreten im Jahr 2006 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes (BGStG) gibt es ein wesentliches Instrument gegen Diskriminierungen.

Die Schlichtung!

Die Erfolgsaussichten im Schlichtungsverfahren sind ausgezeichnet, wenn man gewisse Dinge beachtet und sich entsprechend vorbereitet. In diesem Seminar wird das Schlichtungsverfahren in Theorie und Praxis nähergebracht, um erfolgreich selbst oder begleitend tätig werden zu können.

Wir wollen Ihnen Mut, Sicherheit und Wissen mitgeben, das Rechtsmittel des Schlichtungsverfahrens in Anspruch zu nehmen.

Inhalte:

- ☞ Behindertengleichstellungsgesetz
- ☞ Einführung Schlichtungsverfahren
- ☞ Fallbeispiele und Praxisübungen
- ☞ Tipps und Tricks
- ☞ Ich als Vertreter:in
- ☞ Verhandlungstraining

Zielgruppe: Alle Interessent:innen

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Parkhotel Brunauer, Elisabethstrasse 45a, 5020 Salzburg
Freitag, 5.5.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 6.5.2023 von 9-16 Uhr

Trainer: Dipl. BWWU Hans-Jürgen Groß, MBA, MLS

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,

Tel.: 0664/880 05 484;

online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Frauen mit Behinderungen und ihre Lebensrealitäten

12.-13.5.2023 in Salzburg

Frauen und Mädchen mit Behinderungen sind täglich von Mehrfachdiskriminierung betroffen. Sie sind oft unsichtbar, häufig nicht im Berufsleben integriert und werden aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Behinderung diskriminiert. Frauen mit Behinderungen sind öfter von struktureller, psychischer, physischer und sexueller Gewalt betroffen, als Frauen ohne Behinderungen - in Institutionen, im familiären Umfeld oder in Partnerschaften. Frauen mit Behinderungen brauchen Empowerment, eine starke Vernetzung und einen sicheren Ort für Austausch untereinander. In diesem Workshop geben wir einander Wissen, Solidarität und Stärkung.

Inhalte:

- ☞ Die Situation von Frauen mit Behinderungen in unserem Gesellschaftssystem - positive und negative aktuelle Entwicklungen
- ☞ Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen (Ableismus)
- ☞ Empowerment: Selbstbewusstsein stärken/sichtbar werden
- ☞ Werkzeuge und Strategien, um als Frauen mit Behinderungen ein gutes Leben zu führen

Diese zwei Tage werden sehr lebendig, 100%ig praxisnahe, von und für Frauen mit Behinderungen gestaltet.

Zielgruppe: Wir freuen uns auf jede interessierte Person, die sich als Frau mit Behinderungen sieht. Egal ob bereits viel Wissen über die Situation von Frauen mit Behinderungen da ist und bereits eine Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation stattgefunden hat oder man ganz am Anfang steht.

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg
Freitag, 12.5.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 13.5.2023 von 9-16 Uhr

Trainerinnen:

Mag.^a Heidemarie Egger, Dipl.Soz.Päd.ⁱⁿ Eva-Maria Fink und Mag.^a Isabell Naronnig

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,

Tel.: 0664/880 05 484;

online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Erwachsenenschutzgesetz und Gleichstellung und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen

8.-9.9.2023 in Salzburg

Menschen mit Behinderungen sind im Alltag häufig mit Diskriminierungen konfrontiert. Mangelnde Barrierefreiheit ist oftmals der Grund für Benachteiligungen in vielen Lebensbereichen.

Die UN-Behindertenrechtskonvention verbietet Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen und sieht ein Recht auf Barrierefreiheit vor. In Österreich gibt es das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz (BGStG) und das Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG). Menschen mit Behinderungen sollen im Arbeitsleben und beim Zugang zu öffentlichen Gütern und Dienstleistungen vor Diskriminierungen geschützt werden und Barrierefreiheit ist zu gewährleisten.

Mit 1. Juli 2018 trat das neue Erwachsenenschutzgesetz in Kraft. Damit ging eine umfassende Neuerung einher, welche einen Paradigmenwechsel zum Wohle der Betroffenen darstellt. Das neue Erwachsenenschutzgesetz stellt den betroffenen Menschen in den Mittelpunkt, um Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit umfassend zu erhalten. Die Entscheidungsfähigkeit der Betroffenen wird auch im Bereich der Personen- und Familienrechte wesentlich gestärkt.

Inhalte:

Erwachsenenschutzgesetz:

- ☞ Grundsätze des Erwachsenenschutzgesetzes
- ☞ Interessenlage der Betroffenen im Mittelpunkt
- ☞ Stärkung von Selbstbestimmung und Autonomie
- ☞ Die vier Säulen der Vertretung: Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung (gewählt, gesetzlich und gerichtlich)

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung:

- ☞ Gleichstellung und Nichtdiskriminierung in der UN-Behindertenrechtskonvention
- ☞ Rechtliche Grundzüge des BGStG und BEinstG
- ☞ Nationaler und internationaler Rechtsschutz in Fällen von Diskriminierung

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Parkhotel Brunauer, Elisabethstrasse 45a, 5020 Salzburg
Freitag, 8.9.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 9.9.2023 von 9-16 Uhr

Trainer:innen: Nina Eckstein und Mag. Klaus-Boris Binder

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org
Tel.: 01-5131535-36; online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Inklusion und Klimaschutz gemeinsam gedacht – Projekte, die Barrierefreiheit und Inklusion mit Klimaschutz verbinden**15.-16.9.2023 in Wien**

Auf der UN-Konferenz in Rio de Janeiro 1992 hat die Staatengemeinschaft begonnen Klimaschutz ernst zu nehmen. Heute, 30 Jahre später, haben die EU und Österreich das Ziel klimaneutral zu werden. Es darf jetzt nicht weitere 30 Jahre benötigen, bis Österreich auch das Thema Inklusion ernst nimmt.

Die Klimakrise bringt viele Veränderungen mit sich. Jede Veränderung bietet die Chance gemeinsam mit Klimaschutz auch Barrierefreiheit und Inklusion zu schaffen.

Nutzen wir die Chancen!

Bundespräsident Alexander Van der Bellen unterstützt die Idee Klimaschutz und Inklusion Hand in Hand umzusetzen. Er sagt: „Als Bundespräsident spreche ich mich dafür aus, die Veränderungen im Namen des Klimaschutzes ausnahmslos und systematisch für mehr Barrierefreiheit und Inklusion zu nutzen.“

Wir wollen am Seminar herausarbeiten, wie das in der Praxis gehen kann.

Inhalte:

- ☞ Was sind die Voraussetzungen dafür, dass bei Klimamaßnahmen auch Barrierefreiheit und Inklusion entstehen?
- ☞ Was sind vorbildliche Beispiele dafür wie die Anpassung an den Klimawandel zur Schaffung von Barrierefreiheit und Inklusion genutzt werden.
- ☞ Was sind vorbildliche Beispiele dafür wie die Entschärfung der Klimakrise zur Schaffung von Barrierefreiheit und Inklusion genutzt werden.
- ☞ Wo wurden Chancen vertan? Was können wir aus schlechten Beispielen lernen? Wie kann es passieren, dass Klimaschutzmaßnahmen zu weniger Barrierefreiheit und mehr Diskriminierung führen?
- ☞ Schwerpunkte: inklusive Mobilitätswende, Energiewende, Klimaprotestbewegung

Ziel: Die Teilnehmer:innen werden bestärkt die Veränderungen der Klimakrise als Chance für die Schaffung von mehr Barrierefreiheit und eine inklusive Gesellschaft zu nutzen.

Zielgruppe: Alle Interessent:innen

Ort, Termin und Zeitrahmen:

JUFA, Mautner-Markhof-Gasse 50, 1110 Wien

Freitag, 15.9.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 16.9.2022 von 9-16 Uhr

Trainer: DI Emil Benesch

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,

Tel.: 0664/880 05 484; online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Harmonischer Leben nach der Feldenkrais-Methode

6.-7.10.2023 in Salzburg

Als Kind bewegt man sich natürlich, ohne zu denken – mal lernt Bewegungen intuitiv. Als Erwachsener verlernt man oft diese Selbstverständliche Leichtigkeit. Beschwerden des Bewegungsapparates wie Schulter, Kreuz, Hüft- oder Knieschmerzen entwickeln sich oft durch jahrelange unbewusste Fehlhaltungen.

Unsere Lern und Bewegungsfähigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil von Gesundheit. Sie ist hauptverantwortlich, um geistige und körperliche Vitalität zu bewahren.

Durch das Erkennen von Bewegungszusammenhängen kann man auf spielerische Weise beginnen Einschränkungen & Blockaden im Handeln, Denken und Fühlen aufzulösen

Mithilfe langsam ausgeführter Bewegungen (im Liegen oder Sitzen) lernen die Teilnehmer:innen sich mit so viel Aufwand wie nötig und so wenig Anstrengung wie möglich zu bewegen. Im Zusammenhang mit Schmerzen oder/und mobilen Einschränkungen lernt man neue Bewegungsmuster kennen. Diese Bewegungsmöglichkeiten bringen dann Erleichterung für den Alltag. Man lernt, seine Knochen, Muskeln und Gelenke so zu bewegen, wie es sinnvoll und angenehm ist.

Inhalte:

- ☞ Stress- und Schmerzreduktion durch sanftes Bewegen
- ☞ Achtsamkeits- und Wahrnehmungstraining
- ☞ Erlernen von Bewegungssequenzen für den täglichen Gebrauch
- ☞ biomechanische Prinzipien praktisch erleben

Ziele:

- ☞ mehr Bewusstheit und Leichtigkeit
- ☞ Bewegungen des Alltags leichter machen.
- ☞ Bestehende Schmerzen verringern oder sogar ganz lösen.

Zielgruppe: Menschen, die Schwierigkeiten mit ihrem Bewegungsapparat haben und nach Möglichkeiten suchen sich mit weniger, oder ohne Schmerzen zu bewegen. Menschen die mehr Wohlbefinden in ihr Leben bringen möchten.

Ort, Termin und Zeitrahmen:

Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg
Freitag, 6.10.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 7.10.2023 von 9-16 Uhr

Trainer: Bernhard Schalk, MA

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org;

Tel.: 0664/880 05 484

online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>

Gewaltfreie Kommunikation im Alltag

20.-21.10.2023 in Wien

„Alle Formen von Gewalt ist ein tragischer Ausdruck unerfüllter Bedürfnisse.“
Marshall B. Rosenberg.

In der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg geht es nicht darum, Konflikte zu vermeiden, sondern darum, die darunterliegenden Bedürfnisse zu erkennen und sichtbar zu machen. So werden Konfliktgespräche konstruktiv und verbindend, statt verletzend und trennend.

Worte können Mauern sein – oder Fenster. Empathie ist dabei eine Grundvoraussetzung für gelingende Kommunikation. Die Gewaltfreie Kommunikation gibt Ihnen erlernbare Werkzeuge in die Hand, die Sie dabei unterstützen, sowohl beruflich als auch privat eigene Anliegen und Bedürfnisse auszudrücken, Bitten klar zu formulieren und Kritik nicht persönlich zu nehmen.

Aufeinander Achten

Jedes Jahr sind über ein Viertel aller Menschen in der EU von einer psychischen Erkrankung betroffen. Geredet wird leider immer noch zu wenig darüber. Durch einen offenen, wertschätzenden und einfühlsamen Umgang mit uns selbst und miteinander könnte jede:r von uns dazu beitragen, die Situation zu verbessern. Im Bereich der körperlichen Gesundheit haben viele von uns einen Erste Hilfe Kurs besucht. Wenn es um unser psychisches Wohlbefinden geht, sind vergleichbare Angebote hingegen noch sehr rar. Hier möchten wir ansetzen und im Rahmen dieses Seminars gemeinsam erarbeiten, wie sowohl präventive Unterstützung als auch Hilfe im Akutfall von Mensch zu Mensch möglich ist.

Inhalte:

- ☞ Grundmodell und Ziele der Gewaltfreien Kommunikation
- ☞ Formen von verbaler Gewalt
- ☞ Übungen wie z.B. Unterschiede in der Sprachwahl
- ☞ Aufklärung und Abbau von Vorurteilen
- ☞ Grundlagen empathischer Kommunikation

Zielgruppe: Alle Interessent:innen

Ort, Termin und Zeitrahmen:

JUFA, Mautner-Markhof-Gasse 50, 1110 Wien

Freitag, 20.10.2023 von 11-18 Uhr und Samstag, 21.10.2023 von 9-16 Uhr

Trainer:innen: Mag.^a Karin Wagner-Wagner und Mag. Michael Tröstl

Kosten für externe Teilnehmer:innen: 280, -- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Anmeldung:

mit Anmeldeformular an: daniela.rammel@oeziv.org,

Tel.: 0664/880 05 484;

online: <https://www.oeziv.org/bildungsangebot/anmeldung/>